

## Gegen den Unfalltod auf der Landstraße

LVW, Verkehrswachten und Verkehrsministerium errichten über 100 Plakatständer



Foto: LVW

Es sind immer wieder die Bundes- und Landstraßen, von denen Verkehrsunfälle mit Toten und Verletzten gemeldet werden. Allein im Jahr 2007 starben auf Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne Autobahnen) 352 Menschen. Dies entspricht einem Anteil von 48% an der Gesamtzahl der Verkehrstoten in NRW. Grund genug für Landesverkehrswacht, Verkehrsministerium und die Verkehrswachten im Land, gegen den Unfalltod auf Landstraßen aktiv zu werden.

Am 11. 12. 2008 war es soweit: Verkehrsminister Oliver Wittke, LVW-Präsident Heinz Hardt und Friedel Heuwinkel, Landrat des Kreises Lippe, starteten die neue Verkehrssicherheitsinitiative mit der Aufstellung von 100 Plakatständern, auf denen aktuell für eine umsichtige und in der Geschwindigkeit angepasste Fahrweise geworben wird. In Zukunft werden die Plakatständer genutzt, um mit wechselnden Motiven für verkehrssicheres Verhalten zu werben. Die Finanzierung, Organisation der Herstellung und Verteilung der Plakatständer übernahmen LVW und Verkehrsministerium; die Aufstellung und Plakatierung führten

Fortsetzung Seite 3

**Verkehrssicherheit zum Anfassen (v.l.): F. Heuwinkel, Landrat im Kreis Lippe, NRW-Verkehrsminister O. Wittke, LVW-Präsident H. Hardt, K. Seefeld, Vorsitzender der VW Lippe, sowie LVW-GF B. Nipper mit dem ersten neuen VW-Plakatständer für Landstraßen**

## Bewegungsförderung für Ganztagschüler

KVW Euskirchen stattet Grundschulen mit Sport- und Spielmaterialien aus

Ein Beispiel, wie man Schulen mit Ganztagsbetreuung unterstützen kann, kommt aus Euskirchen. Die dortige Kreisverkehrswacht hat den Grundschulen in Mechernich und Kommern Materialien zur Bewegungsförderung im Wert von 2.850 Euro übergeben. Dabei mussten die Schulen nur ein Drittel der Kosten selbst aufbringen, den Rest übernahmen KVW, Volksbank und Kreis Sparkasse.

„Es ist wichtig, dass die Motorik und Bewegung der Kinder gefördert wird“, so VW-Geschäftsführer Heinz Hentz. Ausreichende Bewegungsangebote für den Nachmittag böten einen Ausgleich zur sitzend verbrachten Zeit. Auch werde damit das Reaktionsvermögen im Straßenverkehr verbessert.

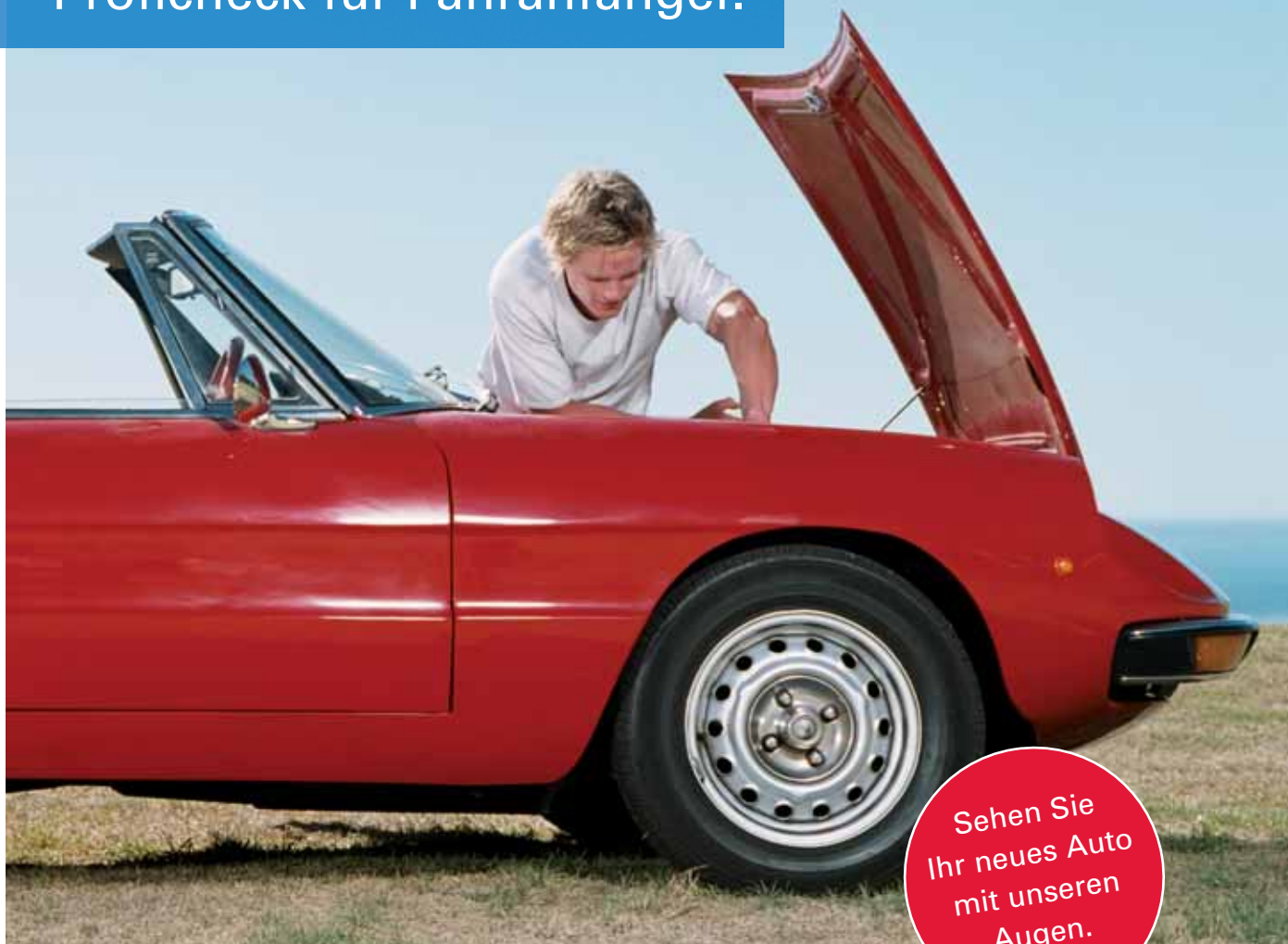
Nachdem über die Aktion in den lokalen Medien berichtet worden war, meldeten sich weitere Schulen mit Ganztagsbetreuung. Auch sie sollen nun auch bewegungsfördernde Materialien erhalten.



Foto: P. Düster/Kölnische Rundschau

**Die Freude an der OGS Kommern war groß, als Heinz Hentz (2.v.re., hintere Reihe) die Sport- und Spielmaterialien überbrachte**

# Proficheck für Fahranfänger.



Sehen Sie  
Ihr neues Auto  
mit unseren  
Augen.

Glückwunsch. Führerschein bestanden und jetzt ein eigenes Auto. Gut, wenn beim Autokauf einer draufschaut, der sich damit auskennt. Der TÜV Rheinland-Proficheck hilft hier weiter. Einfach Probefahrt zur nächsten TÜV Rheinland-Prüfstelle machen, die richtigen Tipps abholen – dann entscheiden. Denn beim TÜV Rheinland-Proficheck nehmen wir's genau. Mehr als 30 sicherheitsrelevante Prüfpunkte liefern eine Entscheidungsgrundlage für den Autokauf.

TÜV Rheinland  
Am Grauen Stein · 51105 Köln  
[www.tuv.com](http://www.tuv.com)



 **TÜVRheinland**<sup>®</sup>  
Genau. Richtig.



## Fortsetzung von S.1

Straßen NRW gemeinsam mit den örtlichen Straßenmeistereien sowie die Verkehrswachten durch. Die Plakate, die Motive der 'Runter vom Gas!' - Kampagne zeigen, wurden vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) bereitgestellt.

Dass die Verkehrssicherheit auf Landstraße nach wie vor verbessert werden muss, machte Karsten Seefeld an Zahlen des Kreises Lippe deutlich: „In 2007 kamen zehn Menschen bei Unfällen auf Land- und Bundesstraßen zu Tode; 82 wurden schwer verletzt“, so der Vorsitzende der KVW Lippe. „Die

Plakate sollen nicht nur nachdenklich stimmen, sondern auch zu einer 'heilsamen' Angst führen, durch überhöhte Geschwindigkeit, falsches Überholen oder ähnliche Verhaltensweisen, das Leben anderer und sich selbst zu gefährden.“ In diesem Jahr sollen weitere Ständer installiert werden.



## Neue Website der Landesverkehrswacht NRW

Alle NRW-Verkehrswachten sollen eine Homepage erhalten

Um die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landes zu verbessern, die eigenen Aufgaben und Ziele darzustellen sowie die Kommunikation mit den 67 Verkehrswachten zu intensivieren, hat die LVW ihre Website überarbeitet. Seit Dezember letzten Jahres kann die neukonzipierte Website unter den Adressen 'www.lvwnrw.de' und unter 'www.landesverkehrswacht-nrw.de' angeklickt werden. Neben Informationen über die Aufgaben der Verkehrswacht,

die nach Zielgruppen aufgeteilt sind, wurde auch eine Suchfunktion in den Auftritt integriert, über die die Bürger schnell zu 'ihrer' Verkehrswacht gelangen können.

Für die 67 Verkehrswachten in NRW wurde ein geschlossener, passwortgeschützter Bereich installiert, indem man sich austauschen sowie Informationen und Material für die eigene Arbeit herunterladen kann. Damit langfristig alle NRW-Verkehrswachten mit einem eigenen Auftritt im Inter-

net vertreten sind, wird die LVW in Kürze ein Angebot entwickeln, das in einfachen Schritten die Erstellung einer eigenen Website ermöglicht.

Neben der Kommunikation mit und zwischen den Verkehrswachten will die LVW auch die Wahrnehmung der Verkehrswachtarbeit in der Öffentlichkeit verbessern. Daher wurde ein umfangreicher Presse- und Medienbereich eingerichtet, in dem man Text- und Bildmaterial herunterladen kann.

## Plakatständer und Verkehrserziehung

Endlich ist es geschafft. Mit dem Verkehrsminister und der Unterstützung vom Landesbetrieb Straßenbau NRW konnte noch vor Jahresende die neue Initiative der Verkehrswacht gestartet werden: Die Aufstellung der ersten 100 Plakatständer mit Verkehrssicherheitsmotiven, mit denen dann die Verkehrswachten vor Ort ständig präsent sind. Während bereits die nächsten 60 Plakatständer projektiert sind, melden sich schon Interessenten zur Nutzung der Flächen für weitere Verkehrssicherheitsbotschaften. Auch dies ist ein Erfolg versprechender Weg, um auf ein sichereres Verhalten der Verkehrsteilnehmer hinzuwirken.

Unabhängig davon wird die LVW das Ziel einer systematischen flächendeckenden Verkehrssicherheitsarbeit, die bereits in jungen Jahren beginnen muss, nicht aus den Augen verlieren. Gemeinsam mit dem Schul- und Verkehrsministerium, den pädagogischen Fachberatern, der Unfallkasse NRW und den Verkehrssicherheitsberatern werden wir uns weiter um dieses Thema bemühen. Dies sind wir nicht nur unseren Kindern schuldig. Dies ist gleichzeitig auch die Grundlage für nachhaltiges lebenslanges verkehrssicheres Verhalten zum Wohle des Einzelnen wie der ganzen Gesellschaft meint

Ihr



Burkhard Nipper  
Geschäftsführender Direktor LVW NRW

Unter 'www.lvwnrw.de' und 'www.landesverkehrswacht-nrw.de' kann der neue Internet-Auftritt der LVW angeklickt werden

## Gewinnerehrung beim Schülerwettbewerb von LVW und Postbank VW Köln und VW Mettmann überreichten Verkehrswacht-Fahrräder

180.000 Grundschüler der 3. und 4. Klassen, die alljährlich in NRW die Radfahrausbildung absolvieren, waren von der Postbank und der LVW NRW dazu aufgerufen worden, am Gewinnspiel 'Fit in den Straßenverkehr' 2007/08 teilzunehmen. 7.000 Schülerinnen und Schüler füllten die Fragebögen aus, die mit den Kontrollbögen zur Radfahrprüfung verteilt wurden, und schickten sie zurück. Als Hauptpreise gab es vier Verkehrswacht-Jugendfahrräder der Firma Kalkhoff im Wert von 300 Euro zu gewinnen.

Anfang November wurden den glücklichen Gewinnern ihre Räder übergeben. Lukas Bong und Nils Möckershoff aus Köln nahmen die grünen Flitzer in der Jugendverkehrsschule ihrer Stadt entgegen. Die Übergabe wurde von Dr. G. Bäumerich, dem Vorsitzenden der VW Köln, vorgenommen.



An der Jugendverkehrsschule Köln nahmen Lukas Bong und Nils Möckershoff ihre Fahrräder entgegen (Bild li.). Bei der KVV Mettmann erhielt André Wester sein neues Gefährt der Firma Kalkhoff von Rainer Jungemann, Verkehrskadetten Mettmann, (Bild unten)

Unterstützt wurde er dabei von Wolfgang Moritz vom Kölner Schulamt.

Bei der KVV Mettmann überreichte Rainer Jungemann Gewinner André Wester das neue Rad. Unterstützt wurde er durch Christina Paas von der BHW-Postbank/Mettmann. Als vierte Gewinnerin wurde Ronina Leicher aus Essen ermittelt.



## Sicher und gesund zur Schule



Unfallkasse  
Nordrhein-Westfalen



## 'Gütersloh hat's drauf': Aktion für den Fahrradhelm

VW Gütersloh, Stadt und Polizei werben gemeinsam für die lebensrettende Kopfbedeckung

Bei kleinen Kindern hat sich der Fahrradhelm bereits weitgehend durchgesetzt. Ältere Kinder und Erwachsene verzichten hingegen nach wie vor häufig auf das Tragen dieses lebensrettenden Accessoires. Die VW Gütersloh hatte daher am 14. November gemeinsam mit der Stadt und der Kreispolizei Gütersloh eine Aktion veranstaltet, bei der sich alles um die sichere Kopfbedeckung drehte.

Unter dem Motto 'Gütersloh hat's drauf' informierten Verkehrswacht, Stadt und Polizei an Ständen in der Innenstadt über die lebensrettende Wirkung von Helmen und erläuterten beim 'Helmcheck' den korrekten Sitz der Halbschale. Und wer sich für den Kauf eines Fahrradhelms entschloss, der konnte bares Geld sparen: Die Stadt sponserte an diesem Tag

den Kauf eines Helmes bei der Verkehrswacht mit fünf Euro.

Der Aktionstag für den Fahrradhelm soll keine Eintagsfliege bleiben, sondern einmal jährlich wiederholt werden. Ellen Haase, die bei der Kreispolizei für Verkehrsunfallprävention zuständig ist, schreibt der Veranstaltung sogar bundesweiten Pilotcharakter zu.

Wie notwendig es ist, immer wieder auf die schützende Wirkung des Fahrrtelms hinzuweisen, zeigt der Blick auf die Unfallstatistik. In Gütersloh verunglückten zwischen Ja-



Foto: Stadtpresseamt Gütersloh

**v.l.:** Bürgermeisterin Maria Unger, Karin Schubert (Fachbereich Schule), Martin Schöneweis (Fahrradbeauftragter der Stadt), Ellen Haase (Kreispolizei), Klaus-Detlef Zumwinkel (FB Schule) und VW-GF Norbert Fischer

nuar und August vergangenen Jahres 162 Radfahrer. Landesweit stellen die Radfahrer regelmäßig nach den PKW-Insassen die größte Verletzten-

gruppe. Die 'Gütersloh hat's drauf'-Aktion wurde von allen Beteiligten als Erfolg gewertet. Auch die Medien berichteten ausführlich über die Veranstaltung.

## 30 neue Lotsen ausgestattet

KVW Unna überbrachte neue Jacken für Verkehrshelfer

Seit fast acht Jahren sind an der Otto-Hahn-Realschule in Selm Schülerlotsen im Einsatz. Zu Beginn des neuen Schuljahrs wurden die 22 scheidenden Verkehrshelfer von Lehrer Ralf Krieger und Manfred Grod, Geschäftsfüh-

rer der KVW Unna, verabschiedet. Als Dank für den ehrenamtlichen Einsatz erhielten die Schülerinnen und Schüler Urkunden und Anstecknadeln. Grod lobte die scheidenden Lotsen und verwies darauf, dass sich die Urkunde sicher-

lich gut in der Zeugnismappe ausnimmt: „Daraus ist ersichtlich, dass ihr euch sozial engagiert.“ Für die 30 neuen Verkehrshelfer hatte der VW-Geschäftsführer neue Jacken in leuchtendem Gelb mitge-

## Jesiek geehrt

Ehrennadel verliehen



Foto: F. Busch / Rheinische Post

**K. Erkens und Dr. Bäumerich gratulierten H. Jesiek (Mi.)**

Kassenberichte sind sein Metier: Seit vielen Jahren ist Helmut Jesiek bei der VW Viersen als Schatzmeister aktiv. Und auch bei der LVW NRW hatte er lange Zeit die Finanzen als Rechnungsprüfer im Blick. Nun wurde er für seine Verdienste um die Verkehrssicherheitsarbeit mit der Goldenen Ehrennadel der LVW geehrt. LVW-Vizepräsident Dr. Günter Bäumerich zeichnete Helmut Jesiek im Rahmen der Mitgliederversammlung Anfang Oktober 2008 aus. Auch Kathy Erkens, Vorsitzende der VW Viersen, gratulierte ihrem Schatzmeister.



Foto: M. Woermann / Ruhr Nachrichten

**Detlev Ostermann, Polizei Selm (li.) und Manfred Grod (2.v.r.), VW Unna, sowie Lehrer Ralf Krieger (re.) verabschiedeten die bisherigen Schülerlotsen. Für die neuen gab es gelbe Jacken**



# Erlebnisheft „Wir können das!“

Das neue Heft für den Einsatz im Kindergarten wie zuhause stellt in unterhaltsamer Form den Lebensbereich Verkehr, aber auch typische Situationen in der Freizeit für die fünf- bis sechsjährigen Kinder dar. In übersichtlicher Form werden viele Fragen und Probleme der Unfallgefährdung von Kindern aufgegriffen.



## Die Themen:

- Farben und Formen, Sehen
- Gehweg
- Rechts/Links, über die Straße
- Überqueren zwischen parkenden Autos, an der Ampel und an Zebrastrreifen
- Gesehen werden
- Rollen und Räder
- Mitfahren
- Schilder und Zeichen
- Andere machen Fehler
- Der neue Schulweg
- Streit und Gewalt
- Fallen und Stürzen
- Wasser und Schwimmbad
- Feuer und Hitze



Zu allen Themen gibt es große und ansprechende Illustrationen, auf denen vieles zu entdecken ist. Dabei können die Kinder ausmalen und zeichnen, Quizaufgaben lösen, Details finden und zuordnen, zählen oder Unterschiede finden. Jedes Kind kann an einem Gewinnspiel teilnehmen und für seinen Kindergarten attraktive Bewegungsbaustellen und Materialien gewinnen.

Das Heft wurde von der Deutschen Verkehrswacht/VMS mit Unterstützung der Deutschen Versicherer entwickelt.

Es hat 32 Seiten im Format DIN A4 und ist durchgehend vierfarbig gestaltet.

## Informationen und Bezug:

VMS, Alexanderstr. 10, 53111 Bonn

€ 2,50 (incl. MwSt.), Bestell-Nr. 3291

Tel.: 0228-43380-42, [www.verkehrswacht-verlag.de](http://www.verkehrswacht-verlag.de)

Die Kontrolle der Lösungen ist immer möglich. Und: auf jeder Seite gibt es einen separaten Tipp für die Erzieherinnen zum Thema.





## Raus aus dem 'Toten Winkel'

VW Gelsenkirchen und VW Essen veranschaulichten mit Aktionen die Unfallgefahr

Am 14.11. hatte die VW Essen zwei Klassen der Essener Hüttmannschule auf das Gelände der Dekra-Niederlassung eingeladen. Dort wurde ihnen von Dekra- und VW-Mitarbeitern die Unfallgefahr erläutert, die im 'Toten Winkel' droht. Um die Situation, die zum Unfall führen kann, für die Schüler besonders anschaulich zu machen, durften die rund 40 Jungen und Mädchen einzeln hinter dem LKW-Steuer Platz nehmen. Währenddessen begaben sich ihre Klassenkameraden in die eingezeichneten Bereiche des 'Toten Winkels'.

Mit der gleichen Vorgehensweise hatten die VW Gelsenkirchen, Polizei und der Nahverkehrsbetrieb Bogestra einen Monat zuvor Passanten in der Gelsenkirchener Innenstadt die Gefahren des 'Toten Winkels' er-



Foto: VW Essen



Foto: M.Möller/WAZ

**Die Verkehrswachten von Essen (li.) und Gelsenkirchen führten mit Partnern Aktionen zum Thema 'Toter Winkel' durch. In Essen wurden zwei Schulklassen zur Dekra eingeladen, in Gelsenkirchen waren VW, Bogestra und Polizei in der Innenstadt präsent**

läutert. Doch statt des LKW durften Kinder und Erwachsene auf dem Fahrersitz eines Bogestra-Busses Platz nehmen. Der 'Tote Winkel' wurde mit Hilfe einer orangefarbenen Plane gekennzeichnet. Verkehrssicherheitsberater der Polizei und Mitarbeiter der Bogestra unterstützten die Aktion.

## DVW-Präsident bei VW Münster Bodewig besucht Jugendverkehrsschule



Foto: VW Münster

**Wilfried Kramer, Vorsitzender der VW Münster, und DVW-Präsident Kurt Bodewig begutachteten die Fahrkünste der Klasse 4c der Marienschule Münster-Roxel**

Ende Oktober vergangenen Jahres hatte die Münsteraner Jugendverkehrsschule am Heumannsweg hohen Besuch: DVW-Präsident Kurt Bodewig war auf die Anlage gekommen und ließ sich von Platzwart Heinz Helms den Übungsparcour erläutern. Dieser wurde gerade von 27 Schülerinnen und Schülern der Klasse 4c der Marienschule befahren. Bode-

wig lobte den guten Zustand der Anlage und die Disziplin der übenden Kinder.

Der ehemalige Verkehrsminister war nach Münster gekommen, um sich mit dem Vorsitzenden und dem Geschäftsführer der dortigen VW, Wilfried Kramer und Gerd Meier, über aktuelle Aufgaben der Verkehrssicherheitsarbeit auszutauschen.

## Überwürfe für mehr Sicherheit

VW Remscheid stattete Kindergarten aus



Foto: Privat

**Otto Mähler (re.), Vorsitzender der VW Remscheid, überbrachte 100 Sicherheitsüberwürfe**

Damit Kinder in der dunklen Jahreszeit besser gesehen werden, sollten sie von ihren Eltern mit heller, auffälliger Kleidung ausgestattet werden. Ganz 'auf Nummer sicher' geht, wer sein Kind mit einem reflektierenden Sicherheitsüberwurf auf den Weg schickt.

Die Eltern des Montessori-Kindergartens an der Ronsdorfer Straße in Remscheid er-

hielten einen solchen Überwurf kostenlos von der VW Remscheid. 100 Exemplare überreichte der VW-Vorsitzende Otto Mähler der Einrichtung Mitte November vergangenen Jahres. Diese wurden dann auch gleich ausprobiert. Unter der Anleitung eines Polizisten und in Begleitung der Eltern machten die Kinder Übungen am Fahrbahnrand.

## Impressum

Herausgeber, Layout, Druck, Anzeigen: Max Schmidt-Römhild  
Verlagsgruppe Beleke, Mengstraße 16, 23552 Lübeck, Tel. 0451/7031-01, Fax 0451/7031-253  
E-Mail: msr-luebeck@t-online.de · Internet: www.schmidt-roemhild.de  
Redaktion: Burkhard Nipper, Mathias Schiffmann  
Tel. 0211-302003-0, Fax 0211-302003-23, E-Mail: verkehrswachtnrw@aol.com · Internet: www.lvwrnw.de  
Redaktionsschluss 9. Januar 2009

**SCHMIDT  
RÖMHILD** DEUTSCHLANDS  
ÄLTESTES  
VERLAGS- UND  
DRUCKHAUS  
SEIT 1879

# Dialog-Display

Radargerät zur Verkehrsdatenerfassung  
Versuche zur Verkehrsberuhigung



## Berlin

ca. 3.395.000 Einwohner

- Langzeitstudie:  
Sicherung eines Fußgänger-  
überweges in einer 30-Zone
- Seit 2004 bleibt Vd konstant  
um 10 km/h niedriger
- Seit 2004 steigt die Zahl der  
Langsamfahrer ( $V \leq 33$  km/h)  
von 57,7% auf 75,8%

## Lemsell

ca. 60 Einwohner

- Erstmals getrennte Über-  
prüfung von Pkw und Lkw
- Untersuchung der gesamten  
Ortsdurchfahrt (250 m) an  
6 Messstellen
- Stark reduzierte Geschwindig-  
keiten an allen Messstellen



Mehr Informationen: [www.rtb-bl.de](http://www.rtb-bl.de) | 0 52 52 - 9706-0